

30.01.2014 00:00 Uhr, Bei uns

KREATIVES AUS ELEKTROSCHROTT

Die "Schraubertonne" des Abfallzweckverbandes erweist sich für Hofer Schüler als wahre Schatztruhe. Mit ausgebauten Teilen setzen sie eigene Ideen um.



Hof - Immer wieder mal braucht es eine Auffrischung und Erinnerung in Sachen Mülltrennung und Müllvermeidung. Die haben Schüler der Christian-Wolfrum-Schule mit der "Schraubertonne" des Abfallzweckverbandes Hof erfahren. Silke Popp-Köhler und Jörg Flügel waren mit einer großen Tonne voller Elektroschrott und jeder Menge Werkzeug angereist, um mit den Mädchen und Jungen der Klasse von Hildegard Rott ausgediente Computer, Keyboards, elektronische Darts oder auch Lüfter in ihre Einzelteile zu zerlegen.

"Ich hab' so was noch nie gemacht", erzählt Daniel begeistert und nimmt mit Schraubendreher und Zange ein Keyboard auseinander. Auch Chrisoula findet das Projekt echt klasse: "Das macht Spaß und ist zudem gut für die Umwelt." Klassenlehrerin Hildegard Rott beobachtet ihre Schützlinge und meint: "Das ist schöner als der schönste Spielzeugladen für die Kinder. Alles ist neu für sie und keiner weiß, was sich hinter der nächsten Abdeckung verbirgt." Jörg Flügel wirft ein: "Und es kostet nichts."

Celina will etwas Schönes bauen aus den Teilen - "vielleicht einen Roboter". Sie demontiert das erste Mal einen Computer, wie wohl die meisten ihrer Klassenkameraden. Alle sind mit Feuereifer und Enthusiasmus dabei. Geht es mal nicht weiter, sitzt die Schraube gar zu fest, dann helfen Jörg Flügel oder Silke Popp-Köhler, die auch so manchen Tipp für das richtige Halten eines Schraubendrehers geben. "Mich begeistert die versteckte Technik", tut Bilal kund, der das erste Mal das Innenleben eines Computers sieht und begeistert daran herumschraubt.

Die Elektrogeräte wurden ausrangiert und auf dem Wertstoffhof abgegeben, erklärt Silke Popp-Köhler. 1,8 Millionen Tonnen Elektroschrott gibt es jährlich in Deutschland, erfahren die Schüler. Darin befinden sich wertvolle Rohstoffe wie Gold an den Platinen, Silber und Kupfer in den Kabeln sowie Eisen und Aluminium. "Diese Materialien gilt es in den Kreislauf zurückzuführen und nicht im Restmüll zu entsorgen", erklärt die Fachfrau. Aber auch Schadstoffe und Problemabfälle sind in den ausrangierten Geräten.

Ist alles zerlegt, geht es ans Bauen: Phantasiegebilde entstehen aus den Teilen. Chan, Sergen, Cecal und Sebak probieren es mit der Konstruktion einer Play-Station 5 aus einem alten DVD-Spieler und weiteren Teilen. Am anderen Tisch wird ein Eisstadion gebaut. "Die Erbauer stellen ihre Sachen dann vor und erläutern sie", erklärt Silke Popp-Köhler. "Jeder kann den anderen seine Gedanken und Ideen vorstellen." Und ganz nebenbei lernen die Kinder den Umgang mit den Werkzeugen.

Interesse wecken

Mit dem Projekt "Schraubertonne" soll das Interesse der Schüler und Schülerinnen für das Thema Elektroschrott geweckt und für einen nachhaltigen Umgang mit Rohstoffen und Abfällen geworben werden. Das ist bei den Fünftklässlern auf fruchtbaren Boden gefallen. Elektroschrott gehört zur Mülltrennung und -vermeidung - darin geht die Christian-Wolfrum-Mittelschule mit der Einführung der neuen detaillierten Mülltrennung beispielhaft voran.

Quelle: www.frankenpost.de

Autor: Von Sandra Hüttner

Artikel: http://www.frankenpost.de/jugend/jugendportal/bei_uns/art182599,3113289

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung